



Holzbildhauerei Ulrike Weidmann



Das Material: Gewachsenes, gespaltenes oder verleimtes Holz, mind. 25x30x50 cm oder größer, falls vorhanden, bitte mitbringen.

Die Werkzeuge: Holzbildhauer-Werkzeuge bitte mitbringen, zusätzliches Werkzeug wird zur Verfügung gestellt.

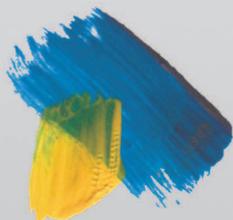
Die Zielgruppe: Teilnehmer/innen mit Erfahrung im künstlerischen Gestalten, die neue Ausdrucksmöglichkeiten mit einem unbekanntem Material suchen.

Die Arbeitsziele: Die plastischen Eigenheiten des Materials Holz stellen für den Bildhauer einen besonderen Reiz dar. Bewegung, Stauchung, Dehnung, Krümmung sind Körperbewegungen, die hier von der Natur vital und kraftvoll inszeniert werden. Aus diesem Formcharakter soll eine frei entwickelte Skulptur entstehen. Wobei der Ausdruck von Spannung und Dramatik durch Ähnliche gegensätzliche Formgebung, also Verdichten, Stauchen und Dehnen erzielt wird.

Kosten für Material: 15,-€ maximal



Freie Malerei Peter Tournée



Sich bildnerisch auszudrücken liegt seit jeher in der Natur des Menschen. In unserem digitalen Zeitalter ist es vielen ein dringendes Bedürfnis, sich wieder auf analoge Experimente einzulassen.

Die freie Malerei ist da ein Ventil. Sie ist aber nicht zwangsläufig auf Leinwand, Pinsel und Farbe begrenzt. Auch andere Materialien, wie Kohle, Kreide, Papier, Holz, Fundstücke und vieles mehr bieten sich an, sogenannte Grenzen kreativ zu durchbrechen.

Durch ungezwungene und spielerische Arbeit lassen wir am Ende dieser Woche unsere Bilder ihre eigene Geschichten erzählen.

Bitte mitbringen: Leinwände (o. ä.), Pinsel, Acrylfarben, Gestaltungsmittel nach eigenen Vorstellungen
Möchten Sie sich aus meinem Materialangebot bedienen, so entstehen zusätzliche Kosten.



Steinbildhauerei Harald K. Müller



Wünschenswert sind Erfahrungen im plastischen Gestalten (Ton, Holz, Stein, Metall oder anderen Materialien).

Es wird mit Baumberger Sandstein, einem relativ weichen Stein gearbeitet, wobei die Teilnehmenden individuell beraten werden.

Prinzipiell werden nur manuelle Werkzeuge eingesetzt. Werkzeuge, Arbeitsblöcke und Ton für die Anfertigung von Modellen werden bereitgestellt.

Die Teilnehmer besorgen sich ihren Stein (ca. 30x40x30cm) selbst. Bezugsmöglichkeiten werden in der Anmeldebestätigung genannt. (Steinkosten ca. € 40,- ohne Transportkosten).

Mitzubringen sind Schutzbrillen und ggf. ein mit Sand gefülltes Säckchen (30x30cm) für die stabile Lagerung kleiner Bildhauersteine. Kosten für Werkzeugbenutzung, Ausschmieden und Anschleifen 8,-€



Druckgrafik Tania Mairitsch-Korte



Ein Spiel mit Licht und Schatten

Zu Beginn des Seminars kann jeder auf Motivsuche gehen. Hier bietet sich das Gelände der Ökologiestation an. Licht und Schatten finden sich an vielen Orten. So können beispielsweise aufgereichte Schnüre an der Wand zu abstrakten Bildideen werden.

Nach einer Einführung in die Technik der Radierung werden erste Skizzen auf die Platte übertragen. Es darf natürlich auch direkt, ohne Vorzeichnung, auf die Kupferplatte gearbeitet werden.

Die Kombination von Licht und Schatten kann sowohl abstrakt aber auch gegenständlich spannende Ergebnisse erzielen.

Bitte mitbringen:
Schürze oder Kittel, Skizzenmaterial (Papier und Bleistift)
Materialkosten: 55 Euro ohne Druckplatte



Zeichnung Detlef Pick



Die Strichzeichnung - arbeiten mit Feder und Tusche

Kaum eine andere Zeichentechnik macht es deutlicher: Die Grundlage jeder Zeichnung bildet die Linie. Sie dient der Richtungsbetonung wie auch der Begrenzung (Kontur).

In der Strichzeichnung lassen mehr oder weniger eng aneinander gelegte Linien, die sogenannten Schraffuren, sogar Tonwirkungen entstehen.

Die verschiedenen Möglichkeiten dieser alten aber immer noch interessanten Technik werden wir, über die lineare Darstellung bis zur lavierten Tuschezeichnung, im Laufe der Woche erarbeiten.

Bitte mitbringen:
Ein verschließbares, kleines Glas (ca. 50ml), Bleistifte, Buntstifte, Aquarellpinsel, viele Ideen und, wenn vorhanden, Federhalter und Federn

Materialkosten: 15,-€ plus Zeichenkarton nach Verbrauch



Aquarell Darius Janduda



Da wir schöne naturräumliche Gegebenheiten in der Ökostation finden, werden wir uns mit der naturalistischen Darstellung und der Abstraktion, der Fähigkeit des "Weglassens", beschäftigen.

Das Beobachten ist wichtiges Element des Kurses.

Wir wollen nicht mit dem Verstand, sondern mit der Seele malen.

Mitzubringen sind:
Aquarellblock rau, 200g-300g, min. A3, Aquarellpinsel von Stärke 6-20, Knetgummi zum Radieren, Wassergefäße, Aquarellfarben, Bleistifte Härte 2B, 3B, 4B, individuelle Hilfsmittel sind erlaubt, Mallappen, Skizzenblock und was nicht fehlen darf ist ein Sitzhocker.